

*figs fürtragen, Nebet Angehörter schriftlicher desshalb gethanen vortrags, ouch Jüngst Zuo Baden gehaltner Jarrechnung Ehrengsandter gethaner erkhandtnuss, Jnn wellicher genuogsamme bemeldung beschicht, der eherengsandten der Statt Lucern [Jakob von **Sonnenberg** und Heinrich **Cloos**] gegebenen bericht, dass oft unnd vil gemelter Juncker Fleckhenstein, durch Jre erkhandtnuss, solliche ... [80] Kronen, Abzetragen erkhendt, unnd Schuldig, Hiemit wyr für unser Orth Stimm wollbemelt syn Landtvogt Zur louben byhanden habende Zuo Baden erlangte erkhandtnuss, Gentzlichen in allen crefften bestet unnd erkhendt, dass er sich von Jme Junckeren Fläckhenstein, umb ... [80] Kronen sampt der erkhenten ... [10] Kronen, wye ouch umb allen den Jetz desswägen uffgelouffnen gebürenden Costen bezalt Zemachen, oder aber sich ab den früchten woll bemelter herrschafft Heideckh Jnbringen unnd Zalt machen möge, Jn Urkhondt der Mit unsers gemeiner Landts secret Jnsigl bewart ... geben den ...".*

- 1) s. Zurlaubiana AH 71/43
- 2) In AH 71/43 fälschlich Josef Kündig geschrieben.
- 3) s. ebenda AH 103/37
- 4) s. EA V 2, 23 (Nr. 24). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
- 5) s. Zurlaubiana AH 48/53

Kopie - AH 122, 422-423

195

1654 Januar [22./]12., Zürich

A

SCHREIBEN VON [GOLDSCHMIED] JOHANN JAKOB SCHEUCHZER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Hieby ligend hat der Herr die begerte Rechnung zuo empfachen, wass mir noch über abzug dess Silbergschirs an barem gelt restieren thuot, Nebent fründtlicher begrüssung, und anerbietung williger diensten unss samptlich Göttlicher Allmacht wol empfelende. ...".

"Bruoder [H e i n r i c h I. Zurlauben] säligen sachen [konkret gemeint ist ein Silbergeschirr aus dessen Hinterlassenschaft, das der Nachlassverwalter, Beat II. Zurlauben, durch Vermittlung von des Absenders Bruder, den Zürcher Goldschmied Johann S c h e u c h z e r, zu verkaufen beabsichtigte]¹

Jme wider geschriben den 23ten Jener [1654] Jme geschickt 66 R 12 ss für dz Zeichen. Und schus[s]len sambt den [2] saltzbüchslis¹".

Es folgt noch eine Abrechnung über obige Angelegenheiten, die gleichfalls von Beat II. Zurlauben stammt:

"87 R. minder 20 :+:	[=Kreuzer?]87
48 R.	<u>6</u>
18 R. 16 ss	93 R.

153 :

6

159 : 2 ss 6 h[a]l[le]r

1) s. Zurlaubiana AH 67/45

Original, Siegel abgefallen - AH 122, 424

196

[1]632 März 18., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] JOHANN JAKOB LANZ AN [STADT- UND AMTS]RAT [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Lieber Herr, Eüwer schryben hab Jch gepürende empfangen, Und Eüwer begehren wyns und fuhr halber Meinem Gnädigen herren [Abt Peter II. Schmid] geöffnet, Welcher nebet vermeldung seines fründtlichen guosses, wol Zufriden, uff dismahl aber wegen fürderung des veldts- buws, nit möglich, bys ungevor Jnnerhalb 14.^{en} Tagen, als dann Wurd Eüch der Soum Wyn von des Gottshuses fuhr, umb 8. gtgl. Zum huss [dem Weingartenhof in Zug] geführtt Werden. Jm fahl Jhr der Zeit nit möchtendt erwarthen, und sonsten fuhr antreffendt, wirdt man Eüch alhie den Wyn lassen ervolgen. Uss befelch meines g. herren, Eüch dessen berichten, Und darbey Göttlichem schirm wol empfehlen wellen. ...".

Original, Siegel zerstört

AH 122, 425-426 - Blatt 425^v und 426^r leer

197

[1704 n. Januar 17.]

A

"MEMORIAL¹ [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN BEZÜGLICH SEINER KOMPAGNIE IM REGIMENT AMRHYN IN SPAN. DIENSTEN]"

"den 5.^{ten} Jenner 1704. hab ich dem Rudolph Cloor[? =Gloor?]² Von